

**QUARTALSBERICHT Q4 2018  
ASSET MANAGEMENT**

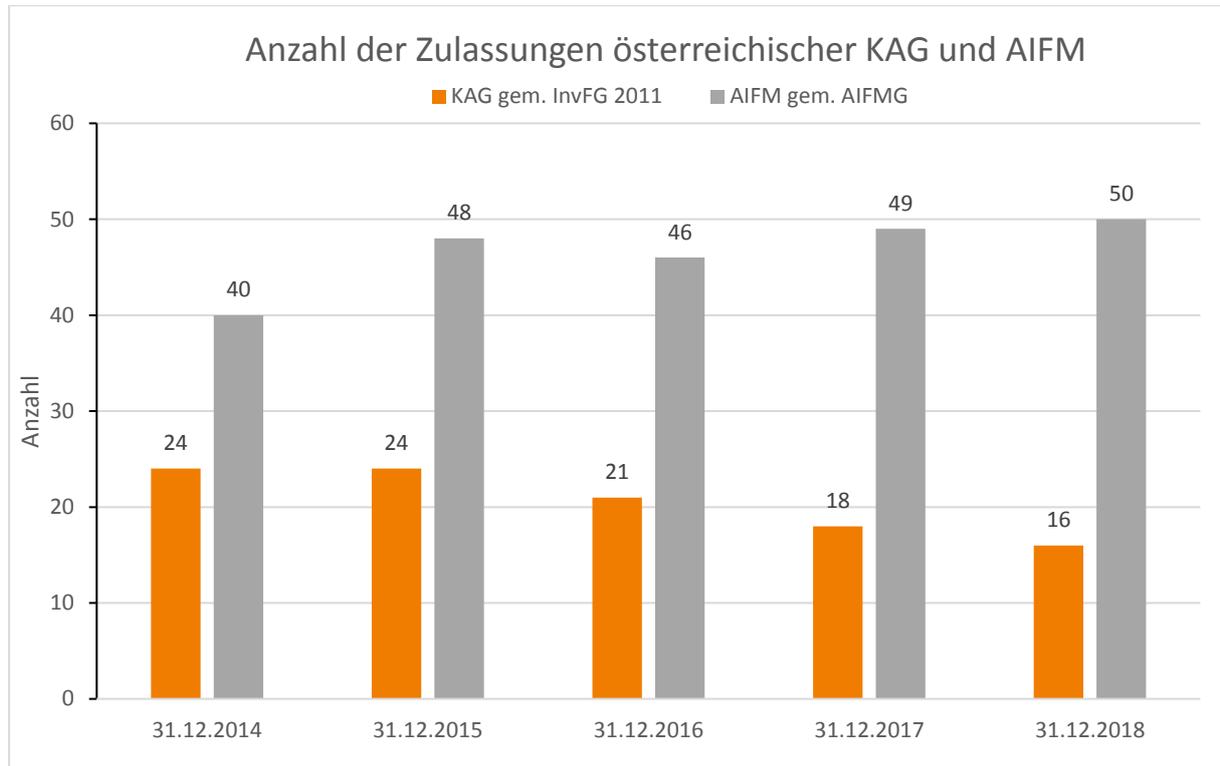
# INHALTSVERZEICHNIS

1. Executive Summary .....	3
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM .....	4
3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich .....	5
4. Entwicklung der österreichischen Fonds .....	6
4.1. Anzahl der Fonds .....	6
4.1. Verwaltetes Fondsvermögen .....	8
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds .....	10

## 1. Executive Summary

- Zum 31.12.2018 waren 16 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 50 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Dabei wird die österreichische Landschaft im Asset Management langfristig vielfältiger und komplexer: Die Anzahl der KAG reduziert sich, während die Zulassungen von AIFM und Verwaltern Europäischer Risikokapitalfonds (EuVECA) ansteigen. Im Jahr 2018 wurden insgesamt vier neue AIFM registriert (zwei davon auch als EuVECA-Verwalter), während ein AIFM seine Registrierung zurückgelegt hat. Überdies erfolgten zwei Verschmelzungen von zwei KAG bzw. AIFM.
- Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.12.2018 in 979 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.099 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.096 Mischfonds, 493 Rentenfonds, 342 Aktienfonds, 63 Geldmarktfonds und kurzfristige Rentenfonds, 28 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 38 sonstige Fonds. Die Gesamtanzahl der österreichischen Fonds reduzierte sich im Jahr 2018 um sechs Fonds.
- Zum 31.12.2018 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 173,8 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Insbesondere aufgrund Kurswertverlusten im vierten Quartal 2018 reduzierte sich das Fondsvermögen innerhalb des Jahres 2018 um -5,4 % bzw. € -10 Mrd. Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.12.2018 bei Mischfonds € 72,1 Mrd. (-4,9 % bzw. € -3,7 Mrd. im Jahr 2018), bei Rentenfonds € 60,0 Mrd. (-6,2 % bzw. € -4,0 Mrd. im Jahr 2018), bei Aktienfonds € 25,9 Mrd. (-8,8 % bzw. € -2,5 Mrd. im Jahr 2018), bei Immobilienfonds € 8,5 Mrd. (+10,8 % bzw. € +0,8 Mrd. im Jahr 2018), bei Geldmarktfonds und kurzfristigen Rentenfonds € 6,3 Mrd. (-9,8 % bzw. € -680 Mio. im Jahr 2018), bei Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd.
- Zum 31.12.2018 sind 7.356 OGAW (+383 im Jahr 2018) und 1.110 AIF (+307 im Jahr 2018) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Derzeit ist zu beobachten, dass Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen, sodass allein im zweiten Halbjahr 2018 die Anzahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten OGAW von KAG aus Großbritannien um 75 OGAW gesunken ist.

## 2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM

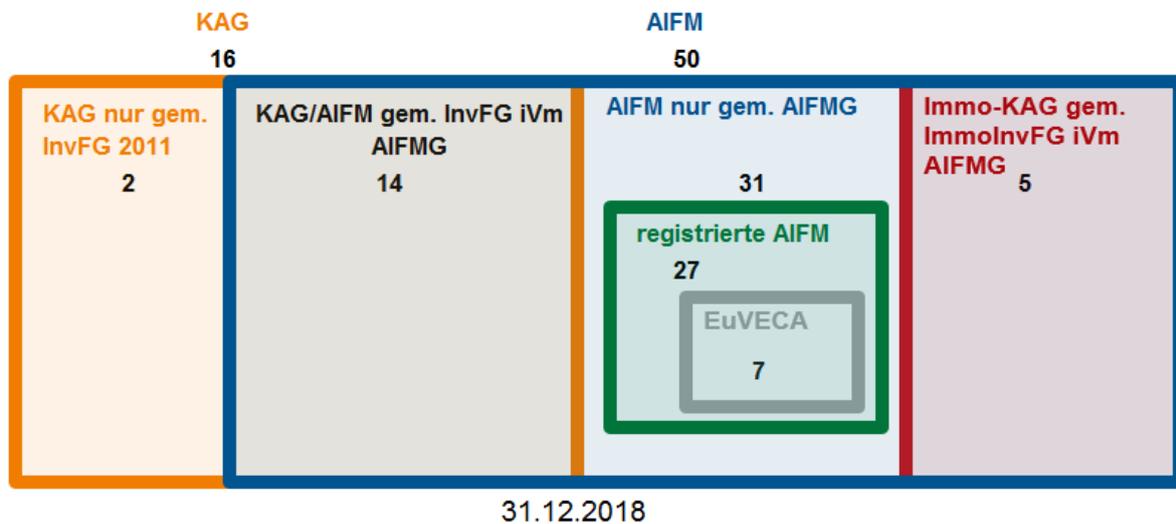


Quelle: FMA

Zum 31.12.2018 waren 16 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 50 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Die AIFM teilen sich auf 14 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, vier weitere konzessionierte AIFM sowie 27 registrierte AIFM auf. Davon sind sieben registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen.

Im ersten Quartal 2018 wurde mit der Fenja GmbH ein neuer AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG registriert. Im zweiten Quartal 2018 wurden zwei KAG bzw. AIFM, die Amundi Austria GmbH mit der Pioneer Investments Austria GmbH, miteinander verschmolzen. Weiters wurde die Ithuba FinMill GmbH als registrierter AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG sowie als EuVECA-Verwalter zugelassen, während die i4g Alps Management GmbH ihre Registrierung als AIFM zurückgelegt hat. Im dritten Quartal 2018 wurden zwei AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG registriert: die AngelME Ventures GmbH und die VMS-REB 3 Beteiligungen GmbH (letztere auch als EuVECA-Verwalter). Im vierten Quartal wurden zwei KAG bzw. AIFM, die ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. mit der Erste Asset Management GmbH, miteinander verschmolzen. Somit stellen sich die Zulassungen österreichischer KAG und AIFM zum 31.12.2018 wie folgt dar:

## Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.12.2018 fungierten 15 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

### 3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich

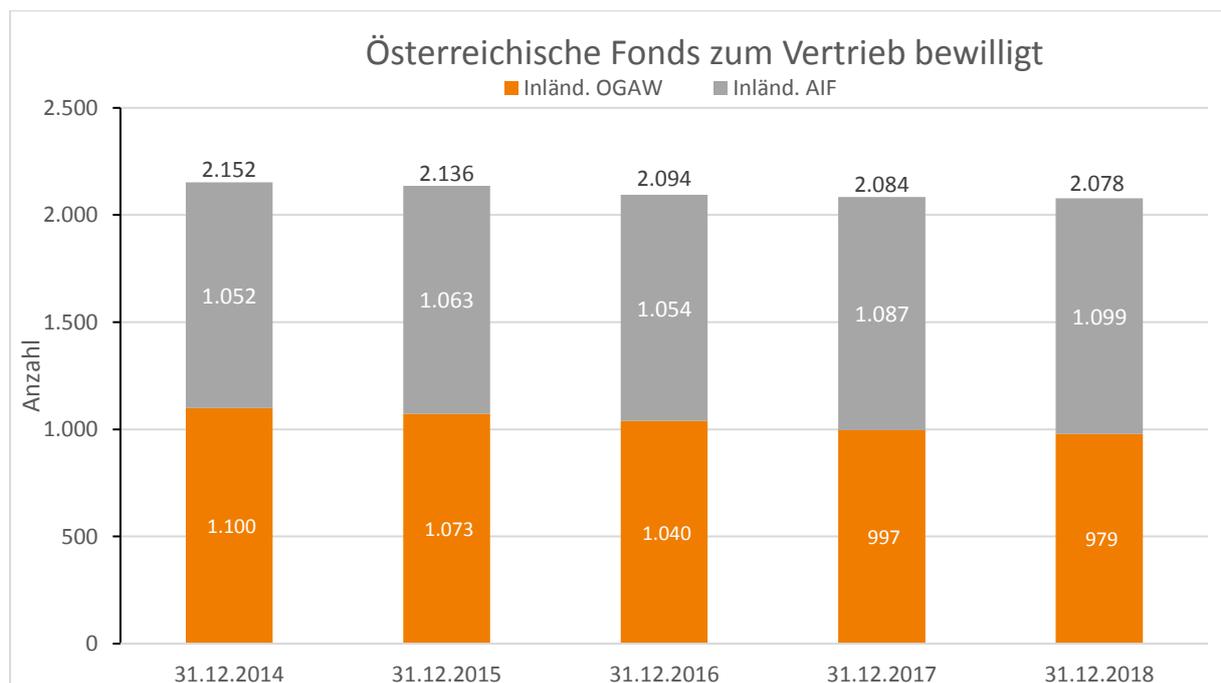
Per Stichtag 31.12.2018 waren gemäß OGAW-Richtlinie drei österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 85 KAG (+10 im Jahr 2018) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt fünf Gesellschaften (+1 im Jahr 2018) tätig.

Im AIF-Bereich haben drei österreichische AIFM von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 118 EU-AIFM (+16 im Jahr 2018) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben drei Gesellschaften (+1 im Jahr 2018) aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

## 4. Entwicklung der österreichischen Fonds

### 4.1. Anzahl der Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.<sup>1</sup>

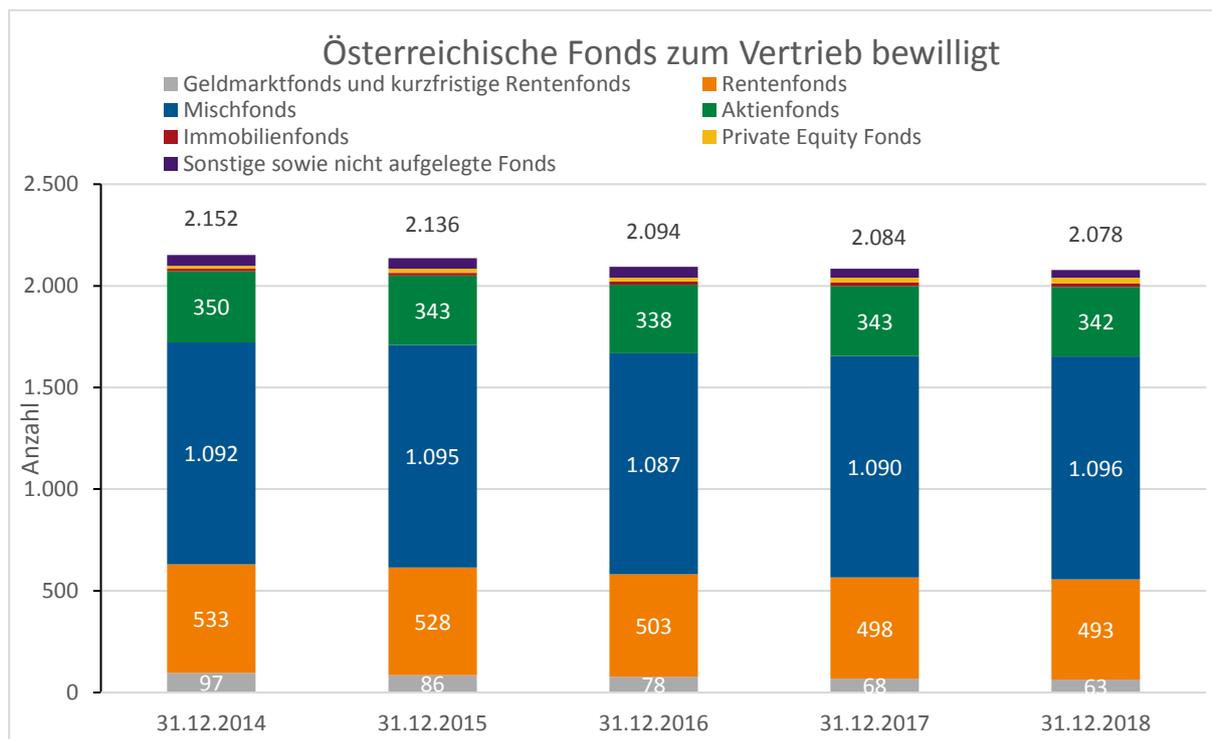


Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.12.2018 in 979 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.099 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gemäß ImmoInvFG und acht EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im Jahr 2018 um 18 OGAW reduziert und um 12 AIF erhöht hat. Damit setzt sich der langfristige Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich fort, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg. Unter den insgesamt 2.078 Fonds können 1.136 Fonds an das breite Publikum<sup>2</sup> vertrieben werden, während 942 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden.

<sup>1</sup> Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

<sup>2</sup> Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.



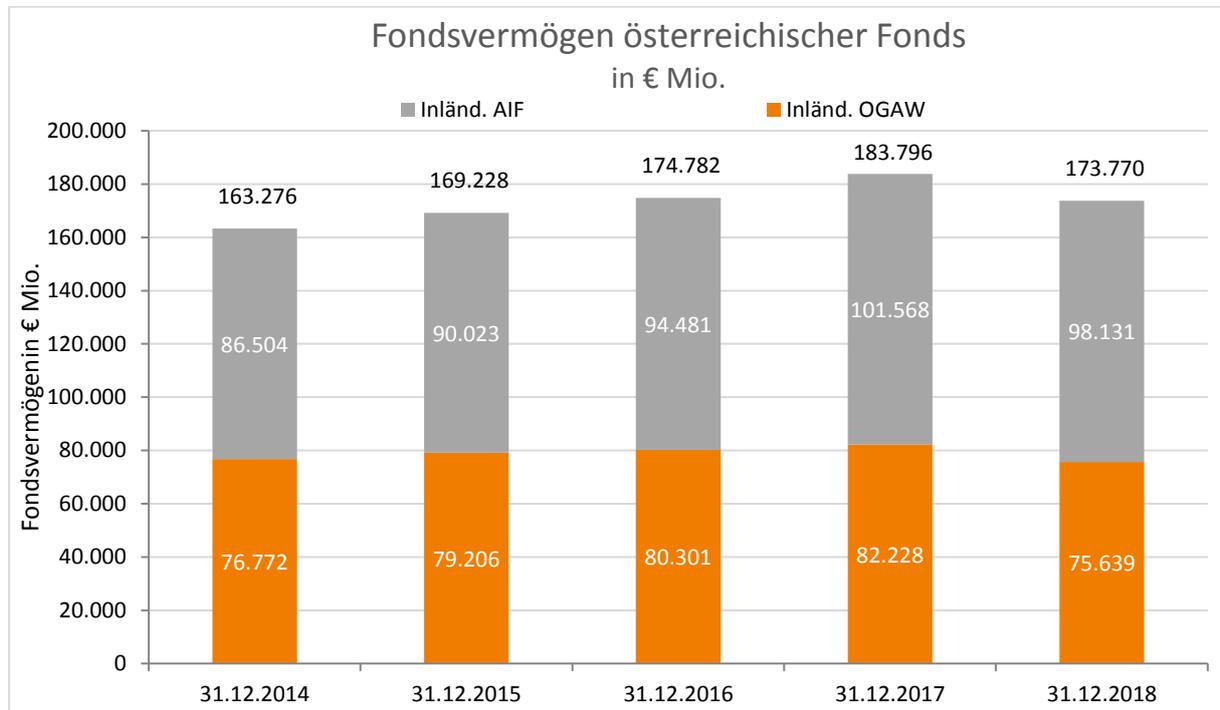
Quelle: FMA und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert<sup>3</sup> teilen sich österreichische Fonds zum 31.12.2018 in 1.096 Mischfonds, 493 Rentenfonds, 342 Aktienfonds, 63 Geldmarktfonds und kurzfristige Rentenfonds, 28 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 38 sonstige Fonds<sup>4</sup> auf. Im Jahr 2018 hat sich dabei die Anzahl der Rentenfonds sowie der Geldmarktfonds und kurzfristigen Rentenfonds um jeweils fünf reduziert, während die Anzahl an Mischfonds um sechs und an Private Equity Fonds um vier gestiegen ist. Langfristig reduziert sich die Anzahl der Rentenfonds, während die Anzahl der Aktien- und Mischfonds stabil bleibt und sich die Immobilien- und Private Equity Fonds auf niedrigem Niveau leicht erhöhen.

<sup>3</sup> Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten-, Aktien- und Geldmarktfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

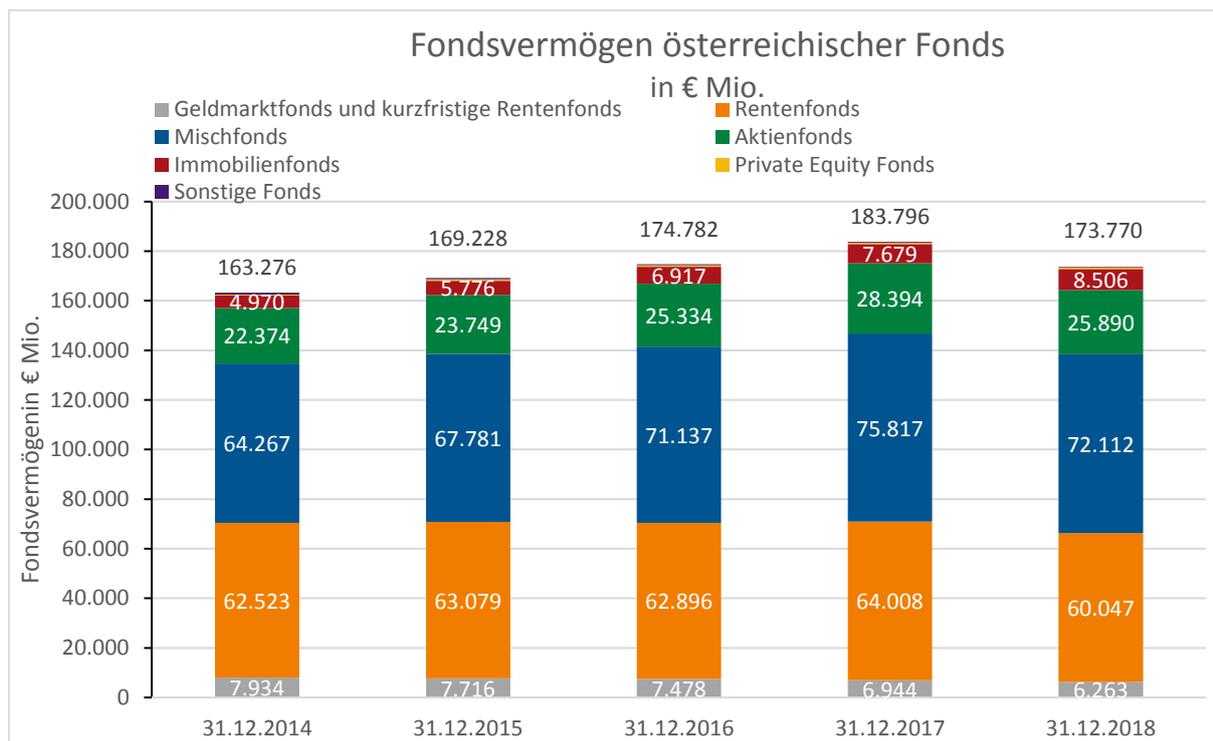
<sup>4</sup> Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

## 4.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA und VÖIG

Zum 31.12.2018 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 173,8 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Insbesondere aufgrund Kurswertverlusten im vierten Quartal 2018 reduzierte sich das Fondsvermögen innerhalb des Jahres 2018 um -5,4 % bzw. € -10 Mrd. Davon entfallen etwa € 75,6 Mrd. auf OGAW (-8,0 % bzw. € -6,6 Mrd. im Jahr 2018) und € 98,1 Mrd. auf AIF (-3,4 % bzw. € -3,4 Mrd. im Jahr 2018). Langfristig erhöht sich der Anteil der NAV von AIF im Verhältnis zu OGAW.



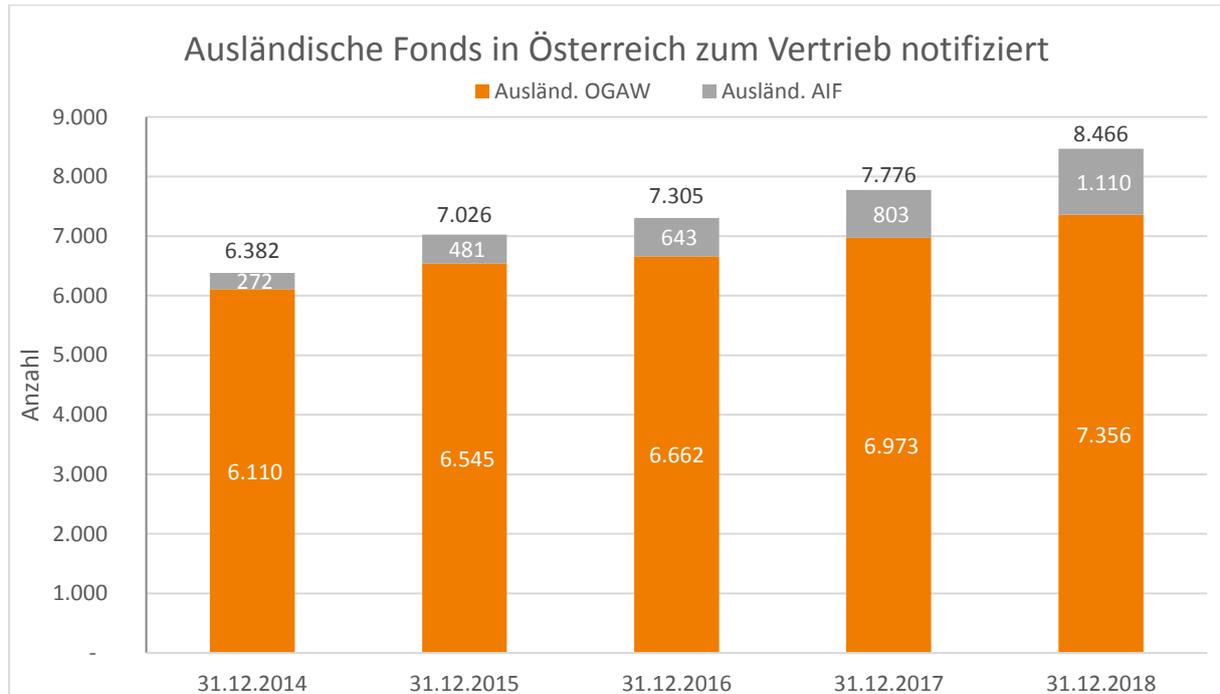
Quelle: FMA und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.12.2018 in Mischfonds € 72,1 Mrd. (-4,9 % bzw. € -3,7 Mrd. im Jahr 2018), in Rentenfonds € 60,0 Mrd. (-6,2 % bzw. € -4,0 Mrd. im Jahr 2018), in Aktienfonds € 25,9 Mrd. (-8,8 % bzw. € -2,5 Mrd. im Jahr 2018), in Immobilienfonds € 8,5 Mrd. (+10,8 % bzw. € +0,8 Mrd. im Jahr 2018), in Geldmarktfonds und kurzfristigen Rentenfonds € 6,3 Mrd. (-9,8 % bzw. € -680 Mio. im Jahr 2018), in Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. verwaltet.<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.

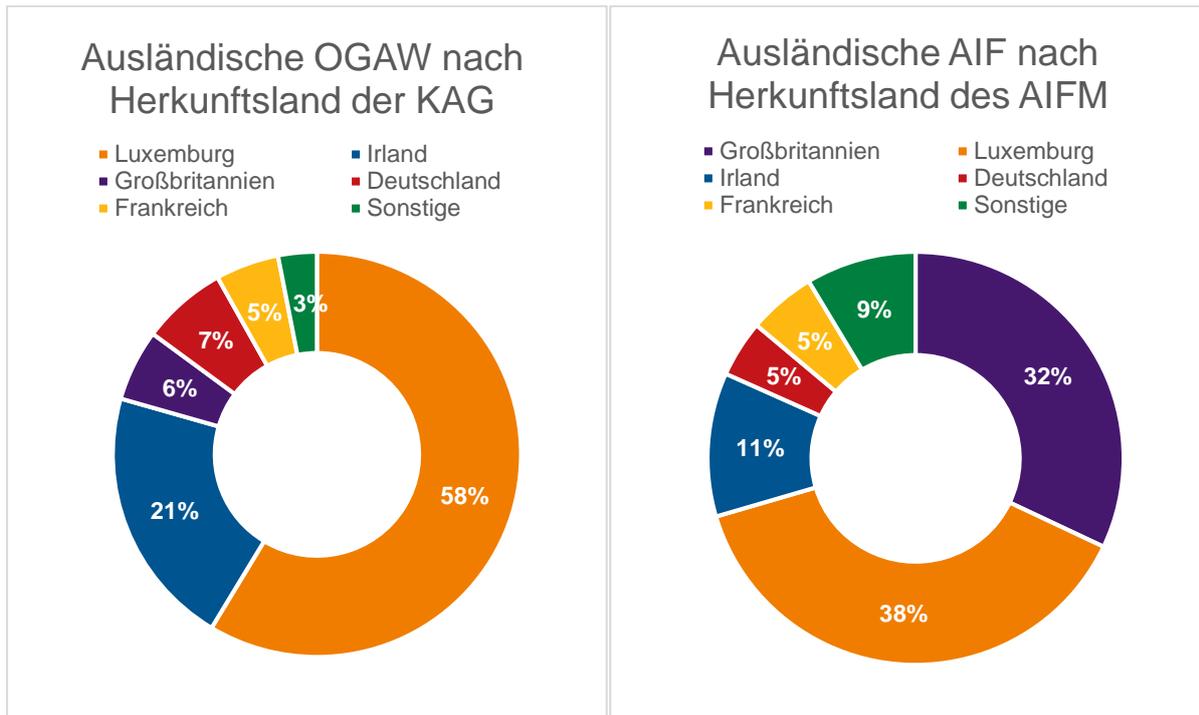
## 5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um 7.356 OGAW neben 1.110 AIF. Unter diesen AIF sind 87 EuVECA, vier Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EUSEF) sowie zwei Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 14 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Jahr 2018 um 690 Fonds – davon 383 OGAW und 307 AIF inklusive 30 EuVECA, zwei EUSEF und ein ELTIF – angestiegen.



Quelle: FMA und VÖIG

Nach Herkunftsländern der KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden fast 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF mehr als 80 % von AIFM aus Großbritannien, Luxemburg und Irland verwaltet werden. Derzeit ist zu beobachten, dass wohl unter dem Eindruck des drohenden „hard Brexit“ Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen, sodass allein im zweiten Halbjahr 2018 die Anzahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten OGAW von KAG aus Großbritannien um 75 OGAW gesunken ist.